

unser Bundesland: Brandenburg

unsere Region: Uckermark

offizieller Name unserer Initiative: BI „keine neuen Windräder für Crussow“

unsere Webseite: <http://crussow.bplaced.net>

wie viele Bürger vertreten wir? ca. 300 Unterschriften in Crussow und Dobberzin, sowie Unterstützung von unserem Ortsbeirat.

1) Unsere Problembeschreibung

- Erweiterung des WEG im Rahmen der Aufstellung eines neuen Regionalplanes zur Ausweisung neuer WEG in Brandenburg
- vorhandene 13 Windräder werden gerade noch akzeptiert, aber WEG soll von 58ha auf 174 ha (Verdreifachung!) vergrößert werden. Direkt vor Brandenburgs einzigem Nationalpark und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.
- alle von uns vorgebrachten Belange wurden abgewiesen, selbst Stellungnahme der Stadt und Behörden werden nicht berücksichtigt, Planungschaos bei der Ausweisung, geforderte Vogelgutachten werden nicht erbracht, TAK-Kriterien werden so ausgelegt wie man es braucht.
- nichtöffentliche Arbeitsberatungen
- Kriterien zum Schutz von Mensch und Natur werden dem Planungsziel angepasst (z.B. CEF-Maßnahmen, Mindestabstände zu Wohnbebauung werden nachträglich von 1.000 auf 800 m aufgeweicht, Abstände unter WEG werden gestrichen, TAK-Kriterien werden angepasst, Windräder in Wäldern...)
- Einladungen in das Wirtschaftsministerium sollen Bürgerbeteiligung vortäuschen denn es gibt keine, denn Bürgerbeteiligung heißt nicht nur Anhörung sondern auch Berücksichtigung deren Argumente.

***** In Brandenburg geprägt durch Naturparke, Wälder und Biosphäre ist die Grenze des Windradausbaus erreicht. *****

2) unsere Kritikpunkte an der Energiewende, so wie sie derzeit abläuft

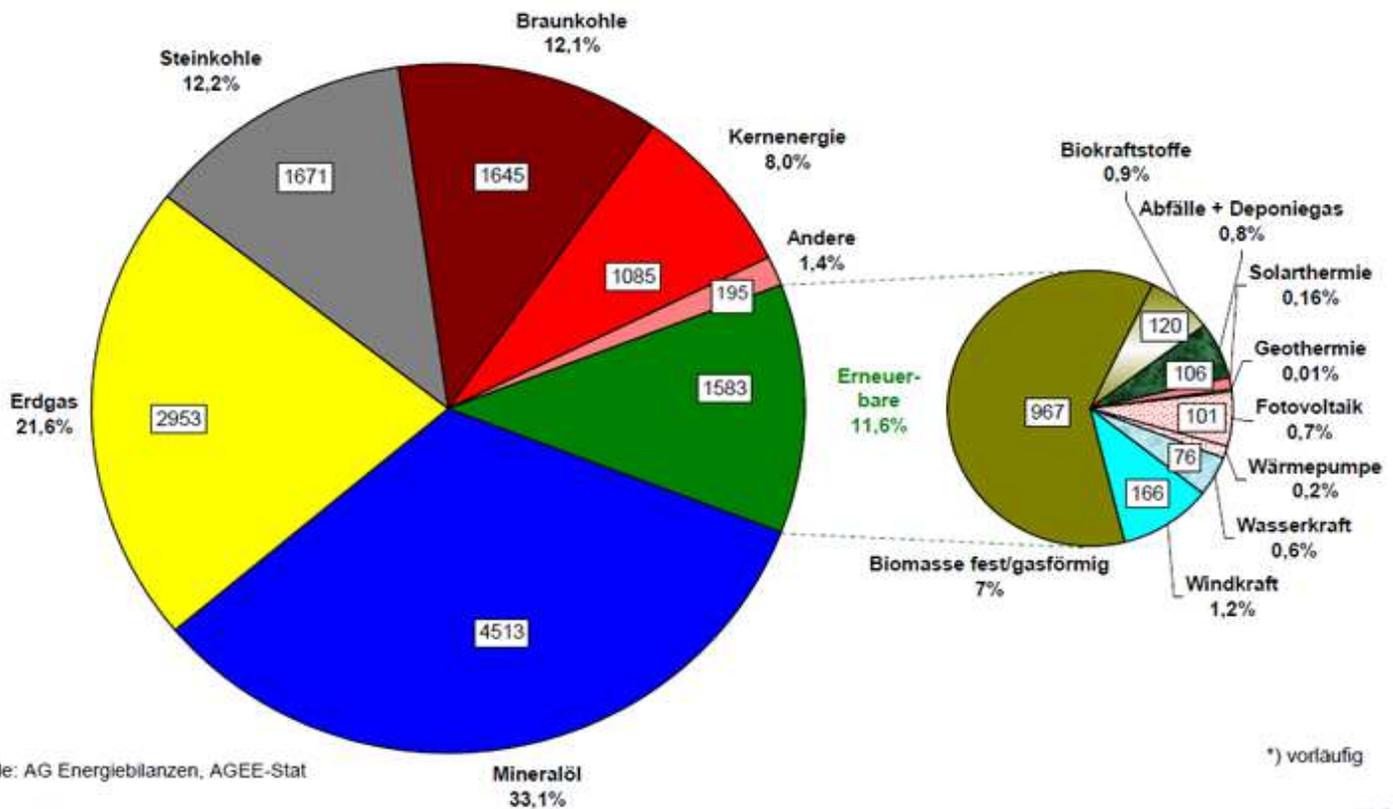
- Es gibt keine wirtschaftliche einsetzbare Speicherung für Windstrom, On-Shore Windräder tragen mit nur ca.1600 Vollaststunden unzuverlässig zur Stromversorgung bei(Jan/Feb. kaum Wind)
- konventionelle Energieträger und Kraftwerke müssen in voller Leistung bereit gehalten werden für Zeiten in denen kein Wind weht
- Preispolitik: je höher EEG= hoher Strompreis für Privatkunden
- Zu viele Betriebe werden von Umlage befreit, dadurch auch kein Anreiz für Energieeinsparung
- Investitionen werden durch falsche Preispolitik verhindert z.B. bei Gaskraftwerken
- Kohlekraftwerke laufen ineffektiv da sie Grundlast absichern müssen, konventionelle Kraftwerke sollen aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgeschaltet werden
- schwankende Einspeisung EE birgt Black-out Gefahr
- Windräder müssen abgeschaltet werden, da kein Abtransport oder kein Bedarf, dies wird den Investoren auch noch vergütet

- Atomstrom holt man sich über das Ausland, z.B.Ostsee-Stromleitung von Kaliningrad
- Es herrscht regelrecht Goldgräberstimmung bei den Investoren, klamme Kommunen versucht man durch Geld und Steuerversprechungen den Windpark um die Ecke schmackhaft zu machen

- Dörfer sind zerstritten weil die einen Land haben und von den viel zu hohen Pachten profitieren und die anderen sich dagegen wehren
- EEG wird nach Windhöffigkeit bezahlt, in unrentablen Regionen gibt es höhere Vergütung
- Anteil der Windenergie Energie am Primärenergieverbrauch beträgt gerade mal 1,2% in Deutschland, dafür werden Kulturlandschaften zerstört und der Schutz des Menschen und der Natur aufs Spiel gesetzt.

Grafikmappe_21_05_2013.xls

Primärenergieverbrauch in Deutschland 2012 13645 PJ *



III C 3

Ziele der Energiestrategie lassen sich auch durch Senkung des Energieverbrauchs erreichen, deshalb sehen wir es für wichtig an, die größten Energieverschwendungen anzuzeigen und deren Abstellung zu fordern.

Bl „keine neuen Windräder für Crussow“

<http://crussow.bplaced.net>

[Voksinitiative "Rettet Brandenburg"](#)

VERNUNFTKRAFT. BUNDESINITIATIVE
für Besonnenheit in der Energiepolitik